

Lebenslauf

Matthias Lühn, geboren am 3. April 1973
in Lengerich Emsland

verheiratet mit Christiane Lühn,
Töchter Marie-Theres (16) und Florentine (11)

Hobbys: Lesen, Musik und Kochen

Ausbildung und Beruf:

Studium an der Fachhochschule für Verwaltung
und Rechtspflege in Oldenburg
Abschluss Dipl. Verwaltungswirt (FH)

Weiterbildungsstudium Verwaltungsmanagement
Hochschule Osnabrück
Abschluss Dipl. Kaufmann (FH)

Seit dem 01.11.2006 hauptamtlicher
Bürgermeister der Samtgemeinde Lengerich

Weitere Funktionen und Aufgaben:
Geschäftsführer Verein Saller See e.V.
Vorstand der Stiftung Handrup+
Vorsitzender LAG Südliches Emsland
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender ITEBO GmbH
Vorstand Bürgerenergiegenossenschaft
Vorstand Wasserverband Lingener Land u.a.

V.i.S.D.P.: Matthias Lühn, Zum Höftersbusch 3a, 49838 Lengerich - Bilder Karle

Kontakt

Matthias Lühn
Zum Höftersbusch 3a
49838 Lengerich

E-Mail: matthias@luehn.eu
Weitere Informationen über mich:
www.luehn.eu



Matthias Lühn

Erfahrung für die Zukunft

Matthias Lühn

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

seit fast 20 Jahren habe ich das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger, und darf die Aufgaben als Bürgermeister der Samtgemeinde Lengerich übernehmen.

In dieser Zeit konnte gemeinsam mit vielen Beteiligten eine sehr positive Entwicklung für die Samtgemeinde und Ihre Mitgliedsgemeinden erreicht werden.

In den nächsten Jahren stehen viele neue Herausforderungen an, die ich gerne mit meiner Erfahrung und in guter Zusammenarbeit mit Rat und Verwaltung positiv angehen möchte.

Dafür bitte ich auch weiterhin um Ihre, um Eure Unterstützung.

Ihr

Matthias Lühn

Kandidat als Bürgermeister
Samtgemeinde Lengerich



- * weitere Modernisierung der Schulen
- * weitere Stärkung des Brand- und Katastrophenschutzes
- * weitere Digitalisierung der Verwaltung
- * weitere Stärkung des Ehrenamtes
- * weiterhin Klimaschutz und Energiemanagement
- * weitere Stärkung der lokalen Wirtschaft
- * Demografische Entwicklung berücksichtigen



> Pragmatische lokale Lösungen, örtliche Bürokratie vermeiden

> Förderprogramme müssen weiterhin konsequent und zielgerichtet genutzt werden.

> Bürgerinnen und Bürger müssen transparent informiert werden.

> Nur gemeinsam mit Rat und Verwaltung können die Aufgaben erfolgreich gelöst werden